

in schön

Beleb

in groß

in groß

Eine

Mr. B lebende gerwür er statl Geschü Beding so häu — wei meine Besigeb Erbsch so kom des Gc "E daß er auch r suchte zu lass Detam wollte Ich th Mac werden haben "E mir so wegt. dachte früher "E Ihre erkund borgen "E aber i und i neue rief er ber m

"Wegen des gütigen Schutzengels danke ich schön," sagte Delia heiter. "Nun werden Sie aber nicht länger von mir denken, wie damals, da Sie mich für so selbstständig hielten. Ich habe nie geglaubt, daß Sie selbstständig waren, Miß Treseott," beteuerte Edward. "Aber meine heiße Liebe hatte mich nur heftiger sprechen lassen, als ich's im Innern gemeint. . . und ich habe es gut gemeint mit Ihnen — meine geliebte Delia."

\* Eine ergreifende Szene spielte sich am Sonntag vormittag im Moabiter Kriminalgericht (Berlin) ab. Der Raubmörder Kühne (der in Gemeinschaft mit dem noch immer stredbrüchlich verfolgten Löffler Hahn den Handelsmann Mähelburg aus Zerpersdörfen erschlagen hat) erhielt nach seiner Inhaftierung den ersten Besuch seiner alten Mutter. Die Begegnung fand im Zimmer und im Waisen des Untersuchungsrichters statt. Als der Gefangene das Zimmer betrat, schrie die alte Frau laut auf, sie warf sich an den Hals des Sohnes und rief: "Mein Sohn, mein Sohn, was hast Du gethan? Hast Dich verführen, um des Geldes halber einen Menschen tot zu schlagen!" Der Mörder sagte nichts, aber er schluchzte ebenso laut wie die Mutter, so daß man trotz der geschlossenen Thür das Weinen und Jammeren draußen auf dem Korridor hörte. Als die Mutter sich ein wenig be-

fahrt fortsetzen und konnten erst in der Nähe des Forsthauses Wittigshaus niedergehen. Es geschah dies um 1 Uhr nachmittags, so daß der Ballon die Strecke von 230 Kilometer in der Zeit von dreieinhalb Stunden zurückgelegt hat! Beim Niedergehen war der Ballon an dem Gipfel einer großen Fichte hängen geblieben, so daß Mannschaften herzugeholt werden mußten, welche das Luftschiff frei machen sollten. Dies konnte erst geschehen, nachdem der Baum gefällt worden war. \* Allmählich. . . Also Freund Buscher war auf dem Montblanc? — "D bewahre!" — "Er erzählt aber doch!" — "Ganz recht! Als er vor zwei Monaten von seiner Reise heimkehrte, sagte er, daß er am Fuße des Montblanc gewesen — jetzt hat er sich halt so allmählich hinaufgelogen."

# Der Murrthal-Bote.

Mr. 175

Sonntag den 18. Dezember 1892.

61. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Anfängerblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., in Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

### Amthliche Anzeigen.

**Schwerer Diebstahl.**  
In der Nacht vom 12./13. Dezember d. J. ist in Badnang bei dem Bierbrauereibesitzer Heinrich Schnedenburger eingebrochen und folgendes gestohlen worden: 1 Paar fast neue Frauenschuhe, 1 Paar leberne Halbschuhe, 1 Wickelbüste und 1 Paar schwarze Hemdleider.  
Es wird jedermann um sachdienliche Mitteilung zur Ermittlung des unbekannteren Täters ersucht.  
Den 16. Dez. 1892. Bälter, d. St. A.

**Diebstahls-Anzeige.**  
Am 18. Oktober d. J., zwischen 3 und 6 Uhr nachmittags, wurden dem Gerber Adolf Erlensuch hier aus dessen Schlafkammer folgende Gegenstände von unbekannter Hand entwendet:  
1) Ein goldener Ehering im Wert von 11 M. Derselbe ist ziemlich groß und stark und hat auf der Innenseite die Buchstaben K. u. B. und die Zahlen 5.6.92 eingraviert;  
2) ein goldener Stachelring im Wert von 8 M. Derselbe hat breiten Reifen, mit dunkelblauem Stein, in welchem ein Ritterkopf eingraviert ist;  
3) ein Portemonnaie aus schwarzem Leder mit 4 Fächern, darunter eines verächtlich, enthaltend 1 Ehlerstück und einige Pfennige.  
Um Fahndung und um sachdienliche Mitteilungen wird ersucht.  
Den 15. Dez. 1892. Schöffler.

**Privat-Anzeigen.**  
**Geld zu 4%**  
bis 4 1/2% gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Haus- und Güterzweier kaufen billigt, Informativscheine senden  
Koller & Veitinger, Hypothekengeschäft, Heilbronn a. N.  
**Nützliches Weihnachtsgeschenk.**



**Badnang.**  
Auf bevorstehende Weihnachten bringe ich meinen in **Spielwaren und Haushaltungsgegenständen** gut eingerichteten **10 Pf. und 50 Pf. Bazar** empfehlend in Erinnerung  
Karl Häfner h. d. Post, Bad. und Heidenheimer Hafnergeschirr, Kindergeschirre jeder Art bei Obigem.

**Echte Harzer Koller,** (ebelter Abstammung) diesjährige Nachzucht, M. 8-10, sind abzugeben Gartenstraße 35.  
Sulzbach a. M. Unterzeichner setzt wegen Brandunfall **1 Kuh,** gelbbüch, großträchtig mit dem 3. Kalb, gut im Zug, sowie ein 1/2jähriges **Rind** dem Verkauf aus Häfner Markt.

**Sesamkuchen** und **Mohnmehl** best. Qual. und **Knochenmehl** sind erstere in Zentnerfäden und offen billigt zu haben bei **C. Weismann.**

**la. Wasserharz** Baumwachs und Baumalbe empfiehlt **C. Weismann.**

**Kölnisches Wasser** Begründet 1825 von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn.

ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch staatlich geprüft und von ärztlichen Autoritäten bei **Augenleiden** und **geschwächten Gliedern** als müderstrotzen empfohlen. Flacon à 35, 60 und 65 Pf.  
Alleinverkauf für **Badnang** bei Cond. P. Henning er **Sulzbach** **G. Gelbing.**

**Für Lederfabrikanten.** Ich suche größere Partien **Militär-Fahleder** und bitte um Offerte unter **N. F. 3899** an Rudolf Woffe, Hannover.

Duppenweiler. Guten selbstgebrannten **Heidelbeergeist,** sowie **Frestler- u. Frucht-Brauntwein** hat fortwährend zu verkaufen **Fr. Duf. Käfer.**

**Schöne Rüsse** verkauft billigt **Paul Nebelmesser.**

**Kartoffeln** zu verkaufen Obere Marktstraße 20, Hinterhaus. **Badnang.** **Dienstag den 20. Dez.** gibts **Ralf** bei **Ziegler Wieland.**

**Turn-Verein Badnang.**  
**Weihnachts-Feier**  
im **Würth'schen Gartenlaale** am Sonntag den 18. Dezember mit **musikalischen u. theatralischen Aufführungen** und darauffolgender **Gabenverlosung.**  
Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mark. Anfang präzis 7 Uhr.

**Badnang.**  
**Für Weihnachts-Geschenke** empfehle ich eine **große Partie Kleiderstoffe,** welche im Preise wesentlich zurückgesetzt sind, sowie eine **Partie Reste von Kleiderstoffen** 1-5 Meter groß, in halb u. ganz wollenen Stoffen, **Blandrud, Cretonne, Levantine,** die unter **Selbstkostenpreisen** abgegeben werden. Zu dieser günstigen Kaufsgelegenheit ladet ergebenst ein **F. A. Winter.**



**Badnang.**  
**Gg. Lorenz** Flaschner beim **Stern** empfiehlt eine große Auswahl **Häng- und Tisch-Lampen** in guter und schöner Ausführung bei billigt gestellten Preisen.

**Damenkleiderstoffe**  
Schwarz und farbig,  
**Unterrockstoffe**  
**Baumwollflanelle**  
empfehlen in großer Auswahl  
**Carl Fendt.**

**Einen großen Posten**  
Cachenez, ganz & halbside, wolle, halb- & baumwolle,  
Unterhosen } wollen, halb- & baumwollen,  
Unterjacken }  
mit und ohne Fehler zu noch nie dagewesenen Preisen.  
**Chr. Becker, Murrhardt.**

**Als passende Weihnachtsgeschenke**  
empfehle zu den billigsten Preisen:

Mandelreibmaschinen	Leigbretter
Amerikanische Fleischhackmaschinen	Gewürzkästen
Saftpressen	Salzannen
Citronenpressen	Gewürz-Etagere
Butterspritzen	Schnellkochapparate
Korfmäshinen	Geld- und Besteckkörbe
Rudelschneidmaschinen	Schirmständer
Waschmangeln	Tischdecken zum Rollen
Waschwindmaschinen	Tischglocken
Familienwagen	Besteckpuffer
Dfenschirme	Blumentische
Kohlenkästen u. Sparer	Schneebesen
Kaffeebrenner	Hack- und Wiegmesser
Kaffee-möhlen	Rudelwellbretter und
Zuckerschneider	Rudelwellhölzer
Servierbretter	Zuckerboxen u. Hämmer
Hackbretter	Zündholzständer, gußeis.

**Neu!** Patent-Struppenhalter mit Stiel  
**Neu!**  
empfehlen  
**Alb. Isenflamm sen.**

**HERREN & KNABEN**  
**GARDEROBE**

**Anfertigung**  
Feiner Herrenkleider nach Maß unter Garantie für gutes Passen.  
**Lager**  
fertiger Herren- und Knabenkleider in reichster Auswahl zu billigen Preisen.  
**W. Spinner, Backnang a. Markt.**

Ein bereits neues **Sinderwägle** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Expedition b. Wl.  
Eine brave **Spülerin** gesucht  
**W. Spinner, Backnang a. Markt.**

Backnang.  
**Grosses Lager**  
versilberter & vergoldeter kunstgewerblicher **Neuheiten**  
Luxus- und Haushaltungs-Geräte.  
Reizende Geschenke zu äusserst billigen Preisen.  
Spezialität extra schwer versilberte Tafel- & Dessert-Bestecke.  
**Heinrich Brändle,**  
Goldarbeiter & Graveur.  
Alleinverkauf d. Fabrikate d. Württ. Metallwarenfabrik.

**Damenmäntel, Kindermäntel und Jacken**  
in schöner neuer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.  
**Gottl. Lehmann.**

**Bukskin, Cheviot & Kammgarbstoffe, Ueberzieherstoffe, schwarze Tuche & Satins, Halbtuch & Hosenzeuge**  
in großer Auswahl bei billigst gestellten Preisen.  
**Gottl. Lehmann.**

**G. Gök, Sattler**  
empfehlen  
fertige Sofas & Sessel, sämtliche Reiseartikel & Porzellanwaren.  
Große Auswahl. Billige Preise.  
Karl Böfinger, Stuttgart.

Backnang.  
**Im Gasthaus z. Engel**  
über den Jahrmarkt  
Dienstag den 20. Dezember  
**Großer reeller Ausverkauf**  
fertiger Herren- & Knabenkleider zu sehr billigen Preisen.  
**Preis-Courant.**  
Herbst- & Winter- u. M. 12 an.  
Anzüge für Männer v. M. 15 an.  
Jünglings-Anzüge von M. 12 an.  
Burschen-Anzüge v. M. 9 an.  
Knaben-Anzüge v. M. 3 an.  
Hosen und Westen v. M. 7 an.  
Jäger-Joppen v. M. 7 an.  
Winter-Joppen v. M. 7 an.  
Jagd-Westen, ganz schwer, v. M. 3 an.  
Arbeiter-Joppen und Hosen von M. 1 1/2 an.  
Knaben-Joppen und Hosen v. M. 2 1/2 an.  
Eine Partie Buxkin-Hosen v. M. 5 an.  
Um geneigten Zuspruch bittet  
**A. Levison,**  
Herren- und Knabenkleiderfabrik.  
Ueber den Jahrmarkt im Gasthaus z. Engel.

Neuheit! Murrhardt. In schöner Auswahl empfiehlt: Filz- und Seidenhüte, Mützen, Regenschirme, Spazierstöcke und Kravatten, sowie Winter Schuhwaren aller Art und Größe. J. Stöckle, Hutmacher.  
Backnang. **Karl Bauer,** Schmiedegerüst, in Gold u. Silber, sowie in unedler in schönster Auswahl und bester Qualität.  
Backnang. **Aluminium-, Messing- u. Metallwaren** jeder Art.  
Backnang. **Reparaturen** und Reparaturen jeder Art werden pünktlich und rasch unter vollster Garantie ausgeführt.  
Backnang. **Rein Husten mehr!**  
Backnang. **Asthma**  
Backnang. **Lebkuchen.**  
Backnang. **Bettfladen**  
Backnang. **Rein Husten mehr!**  
Backnang. **Asthma**  
Backnang. **Lebkuchen.**  
Backnang. **Bettfladen**

**Murrhardt.**  
Meine **Weihnachts-Ausstellung**  
bietet bei großer und geschmackvoller Auswahl  
**Gelegenheit zu Geschenken jeder Art**  
und erlaube ich mir unter Zusicherung streng reeller Bedienung jedermann freundlichst einzuladen.  
**Chr. Becker.**

In schöner Auswahl empfiehlt:  
**Filz- und Seidenhüte**  
Mützen, Regenschirme, Spazierstöcke und Kravatten, sowie Winter Schuhwaren aller Art und Größe.  
**J. Stöckle, Hutmacher.**

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
empfehlen  
**Cigarren!**  
aus den bestrenommierten Fabriken zu den billigsten Preisen.

Preis pro 100 St.		Preis pro 100 St.	
Mista	M. 2. 50	Waidmannsheil	M. 5. 40
Jules	" 2. 70	Figaro	" 5. 50
La Florida	" 3. —	Amalia	" 5. 50
Honoras	" 3. —	St. Erabaya	" 6. —
Quartetto	" 3. 30	Wally	" 6. 20
Frederica	" 3. 40	Herzblättchen	" 6. 40
Fontana	" 3. 50	La Pique	" 6. 40
El Negro	" 4. —	Saltillo	" 6. 50
Greit	" 4. 20	St. Hubertus	" 7. 20
Monopol	" 4. 30	La Moneta	" 7. 20
Holländer	" 4. 40	Flor de St. Felix	" 6. 20
Wanglächchen	" 4. 40	Lichtstein	" 7. 40
Jägerlust	" 4. 50	Bornos	" 7. 50
Puppensee	" 4. 60	La Belleza	" 8. —
Jubilo	" 4. 70	Silber Crown	" 8. 40
Hermanos	" 5. 20	Lira	" 9. —
St. Paulo	" 5. 20	El Diploma	" 9. 20
Stuttgartia	" 5. 40		

Verschiedene Qualitäten Cigarren sind in 10, 25 und 50 Stück Packung besonders zu Geschenken passend.  
**Aecht türkische und griechische Cigaretten u. Tabake.**  
Rauch-, Schnupf- & Kautabake in großer Auswahl.  
**Paul Henninger, Backnang.**

Backnang.  
Lager aller Sorten Brillen, Pinocelz  
Reparaturwerkstatt  
**Adolf Stroh**  
vorm. H. Kaess.

Backnang.  
**Otto Akermann**  
Freier am Marktplatz  
empfehlen sein bestgerichtetes **Cabinet**  
im Rasieren u. Haarschneiden  
auf's Beste bei bekannt guter Bedienung.  
Ferner empfehle ich mich im Anfertigen sämtlicher feineren Haararbeiten z. B.  
**Perrücken, Toupetts, Chignons, Damenscheitel und Zöpfe.**  
Aus Haaren von Verstorbenen gefertigte ich die schönsten u. geschmackvollsten Andenken zu  
**Weihnachtsgeschenken** passend z. B. Haarblumen, Haarfedern, Haarringe und Broschen.  
Auf Weihnachten empfehle ich mich im Anfertigen von  
**Puppen-Perrücken**  
in Glas und echten Haaren, woran jedes Kind selbst spielen kann.  
Ferner mache ich das Publikum auf mein reichhaltiges Lager in französischen und deutschen  
**Seifen, Parfümerien und Toilette-Artikeln**  
aufmerksam. Zudem ich die Waren direkt beziehe, so ist es mir möglich, dieselben zu staunend billigen Preisen abzugeben und bittet um geneigten Zuspruch d. D.  
**Ausgegangene Haare**  
kauft fortwährend und zahlt die höchsten Preise  
**O. Akermann, Friseur.**

**Gebrüder Spohn in Ravensburg.**  
Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:  
**Flachs, Hanf u. Abwerg.**  
Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Nimgängen = 1228 Meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 Meter Fadenlänge = 9 1/2 Pfennig).  
Die Bahntracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.  
**Die Agenten:**  
W. Vöfinger, Murrhardt.  
G. F. Wolf, Pöppingen.  
G. Conradt, Marbach.  
H. A. Biffinger, Wetzheim.  
Frau Ruchte, Großbottwar.  
Rob. Fülberlin, Großbottwar.

**Rein Husten mehr!**  
Das beste Hausmittel bei allen Husten, Heiserkeit, Keuchhusten etc. sind die ärztlich empfohlenen, allein echten **Carl Nill's Epithelgerich-Brunst-Bonbons** in Pat. à 20 Pf. u. 40 Pf. und Epithelgerich-Brunst-Bonbons à 20 Pf. und 1 Pf.  
Nur echt, mit meinem Namen versehen, zu haben in allen Apotheken, Droguen- und Spezereihandlungen.  
**Carl Nill, Stuttgart.**  
Nur echt bei A. Roser, obere Apotheke, Backnang, Weil, untere Apotheke, Backnang, G. Grün, Backnang, J. Erb, Großbottwar, P. Schaffner, Pöppingenweiler. (S.)

**Asthma**  
(Atemnot)  
findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch der **Salus-Bonbons**. In Beuteln à 25 u. 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 M. zu haben in Backnang bei Apotheker Roser und Apotheker Weil, in Sulzbach a. Murr bei Apotheker Kaminsky, in Murrhardt bei Apotheker Horn.  
2 gut erhaltene **Damenmäntel** sowie einen Herren-Ueberzieher hat im Auftrag zu verkaufen  
**Kath. Krautter.**

**Lebkuchen.**  
Springerlen, Christbaumlosetz, sowie jeden Tag frisches **Hefen- & Zuckerbäckwerk**  
**Louis Wagner.**

**Bettfladen**  
sowie in Kinderherden und sonst. Haushaltungsgegenständen empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**G. Lorenz, Fleischer.**

**Neu! Neu!**  
**Distanz-Reiter-Parfüm**  
**Distanz-Reiter-Seife**  
beste und feinste Parfümerien der Gegenwart, zu haben bei  
**O. Akermann, Friseur.**  
**Böfye**  
werden aufgefärbt und hergerichtet wie neu. Ganz neue Böfye schon von 2 Mark an pr. Stück bei  
**O. Akermann, Friseur.**

**Neu! Neu!**  
**Distanz-Reiter-Parfüm**  
**Distanz-Reiter-Seife**  
beste und feinste Parfümerien der Gegenwart, zu haben bei  
**O. Akermann, Friseur.**  
**13 Zimmer**  
und Bühnenbauwerk hat sofort zu vermieten. Wer? sagt die Expedition.

**Normalhemden**  
Unterhosen  
Unterleibchen  
Cachenez in Wolle u. Seide  
Taschentücher  
Handschuhe groß u. klein  
Weiße Hemden  
Kragen u. Manschetten  
Krawatten aller Art  
empfehlen billigst  
Hermann Schlehner.

**Zu Weihnachten**  
empfehle in großer Auswahl und bei sehr billigen Preisen mein mit dem Neuesten ausgehattertes Lager in  
**Uhren aller Art,**  
Gold- und Silberwaren  
alle Sorten Ketten,  
sowie Brillen u. Zwider  
A. Arnold, Uhrmacher.

**Samstag und Sonntag**  
**Wickel-Suppe**  
bei gutem Stoff, wozu freundlich einladet  
C. Holzwarth z. Eisenbahn

**Badnang.**  
**Palästina-Weine,**  
garantiert rein, in bekannter Güte, für Kranke und Gesunde, auch in Flaschen zu  
Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken.  
A. Holl, Messerschmied.  
**Palästina-Sonig**  
in vorzüglicher Qualität  
bei

**1 Finger-Näh-Maschine**  
ganz neu, zu verkaufen, von wem? Aus-  
kunft bei der Exped. d. Bl.

**Schulranzen**  
in großer Auswahl empfiehlt  
**G. Götz, Sattler.**

**Treibriemen**  
bei Gebr. Steyer, Esslingen  
Gerber & Treibriemenwerk

**Stuhlmacher**  
finden dauernde gut bezahlte Arbeit in der Schweiz. Nähere Auskunft erteilt  
**C. Voss, Stuttgart,**  
Schloßstraße 94.

**10-20% Provision.**  
Weinagenten, Lehrer, Beamte etc. sucht  
**1 W. postl. Esslingen.**

**Geld auf l. Hypoth.** à 4-4 1/2 %  
Zieler. Informativisch, senden  
Stuttgarter Hypotheken-Gesellschaft,  
Königsstr. 38 (Bazar). (W.)

**Tagessüberblick.**

**Deutschland.**

**Württembergische Chronik.**  
Stuttgart, 15. Dez. Die Milchhändler und Konditoren hatten ein erneutes Geschäft eingeleitet, es möchten ihnen weitere Ausnahmen in bezug auf die Ausübung ihres Gewerbes an-sonst und Festsatzung in gestatteten werden. Die Polizeibehörde hat dieses Geschäft nach allen Richtungen hin geprüft und ist dabei zu einem ablehnenden Bescheid gelangt. Der Gemeinderat hat sich heute ebenfalls in diesem Sinne geäußert, wobei jedoch nicht ausgeschlossen sein soll, daß späterhin dennoch für diese Handelsgewerbe weitere Ausnahmen zugelassen werden.

Marbach, 15. Dez. In den letzten Tagen kam wieder eine Sendung an für die Sammlung im Schillerhaus. Der Stifter ist der bekannte Schriftsteller Dr. Fritz Jonas in Berlin, der gründlichste derzeit lebende Schillerkenner, und Marbachers besonders bekannt als der Verfasser des sehr warm gefühlten und von der deutschen Verlagsanstalt mit vielen Beispielen zu diesem Zweck hier aufgenommenen Bildern versehenen Auftrages Schillers Geburtsort in Nr. 21 des Jahrgangs 1891 von Ueber Land und Meer und als der Verfasser der zur Zeit in 95 Lieferungen erscheinenden großen Werkes Schillers Briefe. In dem Begleitbrief an den Schillervereinsvorstand schreibt er: „Nehmen Sie das kleine Geschenk als ein Zeichen meines lebhaften Wunsches an, daß allmählich das Marbacher Schillerhaus eine reiche Sammlung zur Erinnerung an die Dichter Schwabens und ihre Freunde vereinige.“ Die Schenkung besteht in einigen Einzeldrucken von Gedichten und in 5 Autographen.

Berlin, 15. Dez. Die Abendblätter veröffentlichten eine Zuschrift der hiesigen Firma Ludw. v. L. o. w. e., welche die Nachricht des „Nigaro“ bekräftigt, daß die Firma am 20. Okt. 1886 dem damaligen französischen Kriegsminister Boulanger die Lieferung von Maschinen und Werkzeugen für die Gewehrfabrikation offerierte. Hingugefügt wird: „Wäre der Auftrag erfolgt, so hätte die deutsche Industrie einen großen Vorteil gehabt und die amerikanische Konkurrenz, die sich um die französische Lieferung bewarb, auch aus Frankreich vertrieben.“ (s. Frankreich.)

Dortmund, 14. Dez. Ein größliches Unglück trat sich gestern Abend am Hörder Hochsolenwerk zu. Ein Bräudenpfeiler zu einer neuen Schladenhalle stürzte zusammen und riß sämtliche auf dem Gerüst befindliche Arbeiter, 11 an der Zahl, mit in die Tiefe. Acht wurden, teils schwer, teils leichter verletzt, jedoch noch lebend unter den Trümmern hervorgerollt, während vier nur als Leichen geborgen werden konnten.

**Weihnachten im Gebirge.**

Von Friedrich Wüster. (Nachdruck verboten.)  
In dem harten Winter, welcher auf den regenreichen Sommer und Herbst des Jahres 1890 folgte, wurde auch eine kleine Villa im Gebirge bewohnt, die sonst nur in den Monaten der sogenannten Sommerfrische Liebhaber findet. Solche geformte Felsen bilden die Umgebung des Häuschens und geben der Landschaft einen echten Gebirgscharakter.  
Im Sommer freilich ist in dem ziemlich hoch gelegenen zerklüfteten Bergabhange auf einige Wochen gut hauen, denn nach allen Richtungen führen Wege in die grüne Waldenacht, und die gesunde Bergluft strömt hin und her und weht das Wohlbehagen, doch im Winter scheint die Sache bedenklich, weil die nächsten bewohnten Häuser in weiter Entfernung liegen.  
Nun, die Hütte hieß Winter und Tochter in treuer Spur, als sich in der Woche zwischen dem Sonntag des Totentanz und dem ersten Advent das Verhängnis schlug. Wätern unten tief im Thale durchbare Bergpfade niederzogen, welche die Wege und Flüsse zwischen den Bergen, so daß Wätern und Häuser niedriger sein würden und mit Wätern die lieblichen Wätern ausmünden, hieß hoch im Gebirge die Hütte Schnee, der auch die Felsentafeln rings um die Villa wehete, und dann folgten harte Winter: 1892 mit schneegewogenen Frost und einem aus Nordost wehenden schneehellen Winde.

**Frankreich.**

Paris, 16. Dez. Der Figaro veröffentlicht nunmehr den Wortlaut des Briefes von Löwe & Komp. in Berlin an den Kriegsminister Boulanger. Löwe erbittet sich darin, lt. S. M., die Maschinen zur Herstellung von Gewehren besser und billiger zu liefern, als die Amerikaner dies thun könnten. Der Figaro fügt dieser Veröffentlichung hinzu: Alle Welt kennt heute den Namen des altbekannten Herstellers der neuen preussischen Bewaffnung. Dieser selbe Herr Löwe bot also im Jahre 1886 Frankreich an, ihm das für die Fabrikation der Leibelgewehre bestimmte Werkzeug zu liefern. Der Minister Boulanger antwortete auf diesen Brief nicht. Aber was soll man denken von dem hauptsächlichsten Waffenfabrikanten des Deutschen Reichs, der zu einer Zeit, als die Schnäbelache fast alle Wätern gegen einander geworden hätte, nicht zögerte, beiden gleichzeitig seine Dienste anzubieten.

**Schwiz.**

Bern, 15. Dez. Dahier wurde eine anonyme Druckschrift verbreitet, welche die Wahl der Offiziere durch die Soldaten, überhaupt die demokratische Umgestaltung des ganzen Militärs forderte. Die Schrift drohte sogar mit Verfassungsveränderung behufs Abschaffung des Schweizer Militärs. Die Schrift dürfte von sozialistisch-revolutionärer Seite herkommen.  
Baden-Naragau, 15. Dez. Ein mandolierender Güterzug der Nordostbahnlinie fuhr heute vormittags 10 Uhr in ein falsches Geleise und zertrümmerte vier leere Personenwagen, welche teilweise auf die Straße gerieten und die Trümmermasse ist hoch angehäuht. Die ersten beiden Lokomotiven bohrten sich in den Sand, wodurch größerer Materialschaden verhütet wurde. Führer und Heizer konnten abspringen; Niemand ist verletzt, der Verkehr aber vollkommen gestoppt; die Passagiere müssen durch das Städtchen bis zum Südbende des Tunnels gehen, wo die Züge nach Zürich warten.

**Frankreich.**

Paris, 16. Dez. Der Figaro veröffentlicht nunmehr den Wortlaut des Briefes von Löwe & Komp. in Berlin an den Kriegsminister Boulanger. Löwe erbittet sich darin, lt. S. M., die Maschinen zur Herstellung von Gewehren besser und billiger zu liefern, als die Amerikaner dies thun könnten. Der Figaro fügt dieser Veröffentlichung hinzu: Alle Welt kennt heute den Namen des altbekannten Herstellers der neuen preussischen Bewaffnung. Dieser selbe Herr Löwe bot also im Jahre 1886 Frankreich an, ihm das für die Fabrikation der Leibelgewehre bestimmte Werkzeug zu liefern. Der Minister Boulanger antwortete auf diesen Brief nicht. Aber was soll man denken von dem hauptsächlichsten Waffenfabrikanten des Deutschen Reichs, der zu einer Zeit, als die Schnäbelache fast alle Wätern gegen einander geworden hätte, nicht zögerte, beiden gleichzeitig seine Dienste anzubieten.

**Frankreich.**

Die beiden Bewohner entziehen sich zwar über den wie ein Dieb in der Nacht einbrechenden Feind und harten Winter, doch dann suchten sie sich nach Kräften gegen die Beschwerlichkeiten des harten Regiments da draußen zu schützen. Als der Weihnachtsmonat sich dem Ende näherte, hatten sie sich mit den schlimmsten Verhältnissen ausgehört und die Mutter grollte nicht mehr darüber, daß sie dem Wunsche der Tochter nachgegeben, auch einmal den Winter im Gebirge zu verbringen.  
Sie liebte die Tochter, die jetzt in den Jahren der Vollreife stand, über alles. Die Kämpfe, die sie bestanden, hatten ihren schönen Jügen Festigkeit und Selbständigkeit aufgebracht, ohne ihnen die Strenge beizubringen, die solche Kämpfe bei einem Manne hervorbringen pflegen. Ihr Auge strahlte noch, wie in den Jahren der Maitrise, den vollen Unschuldssinn mit wieder und lag lieblich stand ihr das Häubchen, unter dem das leicht geträumelte Haar zu einem viel goldigen Band hervorquoll.  
Elisabeths Mutter war bis vor zwei Jahren, wo der Walle starb, eine stattliche, imponierende Frau. Das Alter hatte sie nur verächt, wie der Herbststurm die Edelweisse. Der Jugend Rosenrotte hatte sich nur verbunkelt, ohne den Farbenglanz einzuhähen; sie war noch schön, trodnen falls ein halbes Jahrhundert über ihren ungleichen Schwellt hingezogen war.  
Zeit dem Tode ihres Gatten jedoch hatten Kun-

**Frankreich.**

Wien, 15. Dez. Nach polnischen Blättern machten Kaiser gestern nacht einen erfolglosen Versuch, den Zug der Warschau-Wiener Bahn unweit Warschau zu überfallen und eine mit Weid gefüllte Kasse zu rauben. Angeblich verhinderte das Fahrpersonal den Raub.

**Schwiz.**

Bern, 15. Dez. Dahier wurde eine anonyme Druckschrift verbreitet, welche die Wahl der Offiziere durch die Soldaten, überhaupt die demokratische Umgestaltung des ganzen Militärs forderte. Die Schrift drohte sogar mit Verfassungsveränderung behufs Abschaffung des Schweizer Militärs. Die Schrift dürfte von sozialistisch-revolutionärer Seite herkommen.  
Baden-Naragau, 15. Dez. Ein mandolierender Güterzug der Nordostbahnlinie fuhr heute vormittags 10 Uhr in ein falsches Geleise und zertrümmerte vier leere Personenwagen, welche teilweise auf die Straße gerieten und die Trümmermasse ist hoch angehäuht. Die ersten beiden Lokomotiven bohrten sich in den Sand, wodurch größerer Materialschaden verhütet wurde. Führer und Heizer konnten abspringen; Niemand ist verletzt, der Verkehr aber vollkommen gestoppt; die Passagiere müssen durch das Städtchen bis zum Südbende des Tunnels gehen, wo die Züge nach Zürich warten.

**Frankreich.**

Paris, 16. Dez. Der Figaro veröffentlicht nunmehr den Wortlaut des Briefes von Löwe & Komp. in Berlin an den Kriegsminister Boulanger. Löwe erbittet sich darin, lt. S. M., die Maschinen zur Herstellung von Gewehren besser und billiger zu liefern, als die Amerikaner dies thun könnten. Der Figaro fügt dieser Veröffentlichung hinzu: Alle Welt kennt heute den Namen des altbekannten Herstellers der neuen preussischen Bewaffnung. Dieser selbe Herr Löwe bot also im Jahre 1886 Frankreich an, ihm das für die Fabrikation der Leibelgewehre bestimmte Werkzeug zu liefern. Der Minister Boulanger antwortete auf diesen Brief nicht. Aber was soll man denken von dem hauptsächlichsten Waffenfabrikanten des Deutschen Reichs, der zu einer Zeit, als die Schnäbelache fast alle Wätern gegen einander geworden hätte, nicht zögerte, beiden gleichzeitig seine Dienste anzubieten.

**Frankreich.**

Die beiden Bewohner entziehen sich zwar über den wie ein Dieb in der Nacht einbrechenden Feind und harten Winter, doch dann suchten sie sich nach Kräften gegen die Beschwerlichkeiten des harten Regiments da draußen zu schützen. Als der Weihnachtsmonat sich dem Ende näherte, hatten sie sich mit den schlimmsten Verhältnissen ausgehört und die Mutter grollte nicht mehr darüber, daß sie dem Wunsche der Tochter nachgegeben, auch einmal den Winter im Gebirge zu verbringen.  
Sie liebte die Tochter, die jetzt in den Jahren der Vollreife stand, über alles. Die Kämpfe, die sie bestanden, hatten ihren schönen Jügen Festigkeit und Selbständigkeit aufgebracht, ohne ihnen die Strenge beizubringen, die solche Kämpfe bei einem Manne hervorbringen pflegen. Ihr Auge strahlte noch, wie in den Jahren der Maitrise, den vollen Unschuldssinn mit wieder und lag lieblich stand ihr das Häubchen, unter dem das leicht geträumelte Haar zu einem viel goldigen Band hervorquoll.  
Elisabeths Mutter war bis vor zwei Jahren, wo der Walle starb, eine stattliche, imponierende Frau. Das Alter hatte sie nur verächt, wie der Herbststurm die Edelweisse. Der Jugend Rosenrotte hatte sich nur verbunkelt, ohne den Farbenglanz einzuhähen; sie war noch schön, trodnen falls ein halbes Jahrhundert über ihren ungleichen Schwellt hingezogen war.  
Zeit dem Tode ihres Gatten jedoch hatten Kun-

**Frankreich.**

Wien, 15. Dez. Nach polnischen Blättern machten Kaiser gestern nacht einen erfolglosen Versuch, den Zug der Warschau-Wiener Bahn unweit Warschau zu überfallen und eine mit Weid gefüllte Kasse zu rauben. Angeblich verhinderte das Fahrpersonal den Raub.

**Schwiz.**

Bern, 15. Dez. Dahier wurde eine anonyme Druckschrift verbreitet, welche die Wahl der Offiziere durch die Soldaten, überhaupt die demokratische Umgestaltung des ganzen Militärs forderte. Die Schrift drohte sogar mit Verfassungsveränderung behufs Abschaffung des Schweizer Militärs. Die Schrift dürfte von sozialistisch-revolutionärer Seite herkommen.  
Baden-Naragau, 15. Dez. Ein mandolierender Güterzug der Nordostbahnlinie fuhr heute vormittags 10 Uhr in ein falsches Geleise und zertrümmerte vier leere Personenwagen, welche teilweise auf die Straße gerieten und die Trümmermasse ist hoch angehäuht. Die ersten beiden Lokomotiven bohrten sich in den Sand, wodurch größerer Materialschaden verhütet wurde. Führer und Heizer konnten abspringen; Niemand ist verletzt, der Verkehr aber vollkommen gestoppt; die Passagiere müssen durch das Städtchen bis zum Südbende des Tunnels gehen, wo die Züge nach Zürich warten.

**Frankreich.**

Paris, 16. Dez. Der Figaro veröffentlicht nunmehr den Wortlaut des Briefes von Löwe & Komp. in Berlin an den Kriegsminister Boulanger. Löwe erbittet sich darin, lt. S. M., die Maschinen zur Herstellung von Gewehren besser und billiger zu liefern, als die Amerikaner dies thun könnten. Der Figaro fügt dieser Veröffentlichung hinzu: Alle Welt kennt heute den Namen des altbekannten Herstellers der neuen preussischen Bewaffnung. Dieser selbe Herr Löwe bot also im Jahre 1886 Frankreich an, ihm das für die Fabrikation der Leibelgewehre bestimmte Werkzeug zu liefern. Der Minister Boulanger antwortete auf diesen Brief nicht. Aber was soll man denken von dem hauptsächlichsten Waffenfabrikanten des Deutschen Reichs, der zu einer Zeit, als die Schnäbelache fast alle Wätern gegen einander geworden hätte, nicht zögerte, beiden gleichzeitig seine Dienste anzubieten.

**Frankreich.**

Die beiden Bewohner entziehen sich zwar über den wie ein Dieb in der Nacht einbrechenden Feind und harten Winter, doch dann suchten sie sich nach Kräften gegen die Beschwerlichkeiten des harten Regiments da draußen zu schützen. Als der Weihnachtsmonat sich dem Ende näherte, hatten sie sich mit den schlimmsten Verhältnissen ausgehört und die Mutter grollte nicht mehr darüber, daß sie dem Wunsche der Tochter nachgegeben, auch einmal den Winter im Gebirge zu verbringen.  
Sie liebte die Tochter, die jetzt in den Jahren der Vollreife stand, über alles. Die Kämpfe, die sie bestanden, hatten ihren schönen Jügen Festigkeit und Selbständigkeit aufgebracht, ohne ihnen die Strenge beizubringen, die solche Kämpfe bei einem Manne hervorbringen pflegen. Ihr Auge strahlte noch, wie in den Jahren der Maitrise, den vollen Unschuldssinn mit wieder und lag lieblich stand ihr das Häubchen, unter dem das leicht geträumelte Haar zu einem viel goldigen Band hervorquoll.  
Elisabeths Mutter war bis vor zwei Jahren, wo der Walle starb, eine stattliche, imponierende Frau. Das Alter hatte sie nur verächt, wie der Herbststurm die Edelweisse. Der Jugend Rosenrotte hatte sich nur verbunkelt, ohne den Farbenglanz einzuhähen; sie war noch schön, trodnen falls ein halbes Jahrhundert über ihren ungleichen Schwellt hingezogen war.  
Zeit dem Tode ihres Gatten jedoch hatten Kun-

**Der Murrthal-Bote.**  
Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 176 Dienstag den 20. Dezember 1892. 61. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., in Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen-Anzeigen 10 Pf.

**Bestellungen auf das I. u. II. Quartal 1893 des Murrthalboten**

**Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang**  
werden schon jetzt bei den K. Poststellen und Postboten entgegengenommen. Den geehrten Lesern empfehlen wir, damit eine rechtzeitige und ununterbrochene Lieferung eintreten kann, eine möglichst frühzeitige Aufgabe ihrer Bestellung.

Der Murrthal-Bote wird sein Bestreben auch ferner dahin richten, seinem Leserkreis das Interessanteste und Wissenswerteste aus dem öffentlichen Leben in möglicher Raschheit und Zuverlässigkeit mitzutheilen und über die Bewegungen im politischen Leben dem Umfang des Blattes angemessen in möglicher Kürze berichten, so daß unsere Leser über die wichtigsten Vorgänge auf politischem Gebiete stets gut unterrichtet sind. Dem Feuilleton wird gleichfalls voll. Aufmerksamkeit gewidmet, wie dem

**Unterhaltungsblatt.** Spannende Erzählungen, hübsche Miscellen u. a. m. werden unsern Leserkreis zu befriedigen suchen.  
Die Beilage „Jugendfreund“ muß durch die nun häufiger am Tage des Murrthalboten in der Woche in Regell formen, wie für die Kinderwelt auf eine neue Art zu unterhalten und zu belehren sein.  
Zu recht zahlreicher Beteiligung am Abonnement ladet höflichst ein

**Amtliche Anzeigen.**

**Badnang.**  
**Einladung**  
zur Lösung von  
**Neujahrswunsch-Enthebungskarten.**

Auch diesmal wieder werden für diejenigen Personen, welche von den Glückwünschen zum neuen Jahr entbunden sein möchten, sogenannte Neujahrswunsch-Enthebungskarten

gegen Entrichtung eines Gelbbetrags, der zu wohltätigen Zwecken verwendet wird, ausgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt, und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzuforderungen verzichtet.

Die Karten können bei Armenpfleger St. vom 20. d. M. an gegen Bezahlung von mindestens 1 M. für das Stück längstens bis 30. Dezbr., vormittags 9 Uhr, in Empfang genommen werden.

Zu zahlreicher Beteiligung erlauben wir uns ergebenst unter dem Anfügen einzuladen, daß die Veröffentlichung der Namen der Abnehmer vor dem 1. Jan. 1893 erfolgt und Rechenschaft über Verwendung seiner Zeit abgelegt wird.

**Deputation in Armenangelegenheiten.**  
**Die Vorstände:**  
Dekan Klemm. Stadtschultheiß G. d.

**Badnang.**

**Bekanntmachung**

des Ergebnisses der Bürgerauswahl.

Bei der am 13. und 17. Dez. 1892 vorgenommenen Wahl haben 212 Bürger abgestimmt. Nach dem Ergebnisse der Stimmzählung sind zu Mitgliedern des Bürgerausschusses gewählt:

- auf die 4 Jahre 1893, 1894, 1895 und 1896 die Herren:
- 1) Gottlob Holzappel, Weißgerbermeister mit 113 Stimmen
- 2) Johann Georg Sauer, Deonom 100 "
- 3) Heinrich Schneidenburger z. Noje " 100 "
- 4) Friedrich Wartenbach, Metzger " 99 "
- 5) Gottlob Albrecht, Buchbinder " 96 "
- 6) Karl Sorg, Metzgermeister " 95 "
- 7) Gottlieb Holzwarth z. Schiff " 94 "

Einwendungen gegen die Gültigkeit der Wahl oder Person der Gewählten sind binnen 8 Tagen beim K. Oberamt oder Stadtschultheißenamt anzubringen. Den 17. Dezbr. 1892. Stadtschultheißenamt. G. d.

**Badnang.**

**Bekanntmachung u. Aufforderung**

zu Vorbringung von etwaigen Einsprüchen über Feststellung von Baulinien an der verlängerten Blumenstraße, der Staatsstraße gegen Wäntenden, sowie obere Friedhofstraße nebst Querstraße, von letzterer gegen die Wäntender Staatsstraße.

Der nach einer Ausräumung des Ministerialbaudepartementen ermöglicht über obererwähnte Baulinien durch die Gemeindefollegen unter Mitwirkung des Oberamtsbaumeisters festgestellte Situations- (Uebersichts-) Plan nebst Längen- und Quersprofilen, liegt für die beteiligten Güterbesitzer 8 Tage lang zur Einsichtnahme auf dem Rathaus im Zimmer des Stadtschultheißen parat, inner welcher Zeit rechtsgültige Einwendungen vorgebracht werden können. Gemäß § 8 der Vollziehungsvorschrift zur Bauordnung.

Den 19. Dez. 1892. Gemeindevat Vorstand: G. d.

**Rechnungsformulare**

in verschiedenen Größen hält vorrätig und fertigt an die Buchdruckerei v. Fr. Stroh.

**Die Redaktion.**

**Damenkleiderstoffe**  
Schwarz und farbig,  
Unterrockstoffe  
Baumwollflanelle

empfehlen in großer Auswahl  
**Carl Feucht.**

Puppen, Puppenzimmer & Möbel  
Küchen, Küchengeschirr, Kochherde  
Puppenwagen, Gesellschaftsspiele  
Christbaumstämme sowie viele andere  
Spielwaren empfiehlt billigst  
**Wagner Beck.**

**Kathreiner's**  
**Kneipp Malz-Kaffee**  
Nur in Packeten mit dieser Schutzmarke  
Patentirtes  
Fabrikations-Verfahren.  
Vorzüglichster  
Zusatz und Ersatz  
für Bohnenkaffee.  
Malz mit Kaffee-  
Geschmack.  
Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,  
Wien-Basel-Mailand-Dijon,  
Filialen in Berlin und Paris.

**Dr. Spranger's**  
**Magen-tropfen,**  
bewährtes Heilmittel gegen Unwohlsein,  
Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Dar-  
mleibigkeit und Hämorrhoidalleiden. Zu-  
haben à Fl. 60 Pf. und 2.50 M. in der  
Oberen Apotheke.  
Unterweisch  
Einen Löwen. 18 Wänter: alten  
röhen  
**Farren**  
(Sommerkälber) hat zu  
verkaufen  
G. Numbold.